

Beitrag zur Flora des böhmisch-mährischen und des Glatzer Schneegebirges.

Von Dr. Ed. Formánek,

k. k. Professor am böhmischen Gymnasium in Brünn.

(Fortsetzung).

Bryonia alba L. Teltsch, Krahultschy, Bystřitz, Chudobín, Neustadt, Pohledetz, Jaworek, Freiwaldau.

Jasione montana L. Gemein in der Teltscher, Gross-Meseřtscher, Bystřitzer, Neustadtler, Saarer, Ingrowitzer und Altstadtler Gegend.

Phyteuma spicatum L. Bystřitz, Pietschny, Holotín, Ingowitz, Kratzdorf, Altstadt, Schwarze und Dürre Koppe bei der Urlichshütte, Goldenstein, Dreistein, bei den Ochsenwiesen, bei der Kaiserbaude, Brand Urlich, Lindewiese, Freiwaldau, Thonasdorf, Brünnelhaide, Uhustein, Gr. Seeberg, bei der Oppa unter der Schäferei, beim Franzens-Jagdhaus, Wilder Stein, Oberes Teesthal, Reutenhan, Wiesenberg.

Campanula barbata L. Schwarzberg, Neuhausberg, Dürre und Schwarze Koppe, bei der Urlichshütte und steigt hinunter bis Heinzendorf und Stubenseifen. Gemein im Hochgesenke, tief hinuntersteigend, so noch am Dreistein bei Goldenstein, bei der Oppa unter der Schäferei bis ins Obere Teesthal.

— *glomerata* L. Datschitz, Černitz.

— *patula* L. Gemein, selbst noch am Dreistein.

— *Scheuzerii* Vill. Fuhrmannstein, Altvater.

— *rapunculoides* L. Gemein. Var. *parviflora* Čelak. Prodr. Fl. Boh. p. 184. Mähr.-Budwitz, Hostietitz. Var. *umbrosa* Opiz l. c. Stubenseifen, Goldenstein.

— *Trachelium* L. Gemein in der Teltscher, Neustadtler, Saarer, Ingrowitzer, Altstadtler und Freiwaldauer Gegend. Zerstreut bei Gross-Meseřtsch und Bystřitz. Bei Wiesenberg im Aufstieg zum Schmalen Kamm viele weissblühende Exemplare angetroffen.

— *latifolia* L. Bei der Urlichshütte, Stubenseifen, Schwarze Grabenlehne, Rother Berg, am Wege vom Franzens-Jagdhaus zur Tees; im Oberen Teesthale (Schweinfurth)! fast bis nach Winkelsdorf.

Cichorium Intybus L. Selten bei Neustadt, fehlt dem Anscheine nach um Frischau und Altstadt.

Crepis grandiflora Tausch. Vom Schwarzberge bis zum Heinzendorfer Jägerhause hinuntersteigend, Neuhausberg, Dürre und Schwarze Koppe, Dreistein, bei der Kaiserbaude, bei den Ochsenwiesen, Hochschar, Drehberg, Schwarze Grabenlehne, Rother Berg, Keilig, Uhustein, Kl. und Gr. Seeberg, unterhalb der Schweizerei, Oppa unterhalb der Schäferei, Peterstein, Heiligenhübl, Schlössel am See beim Franzens-Jagdhaus bis ins Ob. Teesthal, bei den Köhlerhütten und selbst noch bei Wiesenberg.

Crepis succisaefolia Tausch. Zwolleňowitz, Teltsch, Slejboř, Černitz, Krahultschy, Wolschy, Bystřitz, Zwole, Neustadtl, Ingrowitz, Neu-Ingrowitz, Jaworek.

- *paludosa* Mönch. Borowná, Jawořice, Thal unterhalb der Jawořice, Rašná im Walde beim Teiche Gr. Pařcitzý, Radienitz, Pikaretz, Háj bei Bystřitz, Holotín bei Chudobin, Zwole, Neustadtl, Wlachowitz, Sklené, Bratraňowská bei Lhotka, Rokytná, Dreibrunn, Frischau, Žakowá hora, Silberbrünnl, Wald „rovne doly“ bei Kadau, Černý les bei Schloss Saar, Saar, Beberok, Schlaghammer, Ingrowitz, Borownitz, Altstadt, Kratzdorf, Heinzendorf, Schwarzbere, Neuhausberg, Schwarze Koppe, bei der Urlichhütte, Goldenstein, bei den Ochsenwiesen, bei der Kaiserbaude, Hochschar, Lindewiese, Freiwaldau, Adelsdorf, Thomasdorf, Drehberg, Rother Berg, Gr. Seeberg, Schweizerei, Oppa unter der Schäferei, Peterstein, Heiligenhübl, beim Franzens-Jagdhaus, Ob. Teesthal, Reutenhau.

Hieracium Auricula L. Gemein im Verlaufe des böhm.-mähr. Gebirges. Bifurke Exemplare bei Frischau, Ingrowitz und Neu-Ingrowitz. Einköpfige und fast kahle Exemplare bei Zwolleňowitz.

- *praealtum* Koch a. *genuinum*. Teltsch, Wlachowitz, Saar, Ingrowitz, Altstadt, Stipenauer Berg, Goldenstein, Lindewiese, Freiwaldau, Adelsdorf, Rother Berg, b. *Bauhini* Schult. Mährisch-Budwitz, Gross-Meseřitsch.
- *Auricula* \times *praealtum*. Wlachowitz.
- *aurantiacum* L. Im Aufstieg zum Glatzer Schneeberge in der Gegend der alten Schweizerei häufig; am Glatzer Schneeberge (W. Gr.)! hier wegen des häufigen Einsammelns immer spärlicher, Fuhrmannstein, zwischen der Brünnlhaide und dem Fuhrmannsteine, Abhang des Hochschars gegen den Brand Urlich zu, Drehberg, Keilig, Stechpläne, Gr. Seeberg, im Oppathale unter der Schäferei.
- *villosum* L. Gr. Kessel (Grabowský 1834 entdeckt)! und wenn nicht eine Verwechslung der Zettel vorliegt, was ich kaum vermuthe, auch auf der Hohen Haide und den Petersteinen, der Standort auf der Hohen Haide ist viel sicherer als der letztere.
- *alpinum* L. a. *genuinum* Wimm. Oborn. Fl. v. Mähr. u. ö. S. Dürre Koppe, Glatzer Schneeberg, Hochschar, Fuhrmannstein, Oppa unter der Schäferei, Gr. Kessel; b. *foliosum* Wimm. l. c. Dürre Koppe; c. *eximium* Backh. l. c. Dürre Koppe, im Aufstieg zum Glatzer Schneeberg von Stubenseifen aus, Fuhrmannstein, Leiterberg; d. *holosericeum* Backh. Köpernik, Gr. Kessel, Heiligenhübl.
- *nigrum* v. Uechtr. Selten am Neuhausberge; Schwarze und Dürre Koppe, Stubenseifner Revier, im Aufstieg zum Glatzer Schneeberge; Glatzer Schneeberg (v. Uechtritz sen.)! bei der Kaiserbaude, Stechpläne, Kl. und Gr. Seeberg, Heiligenhübl, Schlössel.
- *stygium* v. Uechtr. Schwarze und Dürre Koppe; Glatzer Schnee-

berg (v. Uechtritz)! bei der Kaiserbaude, Hochschar, Sonntagsberg, Keilig, Kl. und Gr. Seeberg, unter der Schweizerei, Heiligenhübl, Hohe Haide, Schlössel.

Hieracium graniticum Schulz Bip. Oborny's Fl. v. M. u. ö. Schl. p. 591. Starnberg.

- *vulgatum* Fr. Gemein und selbst noch am Glatzer Schneeberge; Hochschar, Brünnelhaide, Altvater, Hohe Haide und im Gr. Kessel. Var. *maculatum* Sm. Oborný, Fl. v. Mähr. u. ö. Schl. Radienitz, Bystřitz, Neustadtl, Saar, Ingrowitz. Var. *alpestre* v. Uechtr. Fiek, Fl. v. Schl. Hochschar, Köpernik, Schwarze Grabenlehne, Gr. Seeberg, Heiligenhübl.
- *tridentatum* Fr. Mährisch-Budwitz, Neureisch, Teltzsch (Panské niwy etc.), Datschitz, Bystřitz, Dvořištie, Zwole, Frischau, u křiweho Jaworu, Bratraňovská bei Lhotka, Černý les bei Schloss Saar, Mielkowitz, Ingrowitz, Kratzdorf, Altstadt, Gräfenberg, beim Franzens-Jagdhaus, Reutenhau.
- *prenanthoides* Vill. a. *bupleurifolium* W. Gr. Schwarze Koppe, Glatzer Schneeberg, Köpernik, Schwarze Grabenlehne, Gr. Seeberg; b. *angustifolium* Tausch. Dürre und Schwarze Koppe; Glatzer Schneeberg (Tausch. et Oborny); bis fast zu Stubenseifen hinuntersteigend, bei der Kaiserbaude (hier zwei Exemplare verstaucht), Fuhrmannstein, Drehberg, Keilig, Gr. und Kl. Seeberg, bei der Auerbahnbaude und Oppa unter der Schäferei, Heiligenhübl, Schlössel.
- *pachycephalum* v. Uechtr. Bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Schwarze Grabenlehne.
- *boreale* W. Gr. Teltzsch, Wald bei Unt.-Dworce, Gr.-Meseřitsch, (Mácowá-Kapelle, Wald bei der Sušny'schen Mühle), Balin, Wald „na niwách“ bei Wosowá, Smrtschek, Bischowitz, Wiechnow, Bystřitz, Schloss Saar, Mielkowitz, Neudeck, Blauda, Heimrlsthal, Reutenhau. Var. *chlorocephalum* v. Uechtr. Ob. Fl. v. M. Zwole; Blauda (Oborny)!
- *barbatum* Tausch. Gr.-Meseřitsch, im Thale des Nedwieditzer Baches bei Pernstein, Zwole, die Exemplare aus dem böhm.-mähr. Gebirge sind jedoch nicht so typisch, wie die vom Hostenstein etc., vide Oesterr. botan. Zeitschr. 1883, p. 361, welche Dr. Čelakovský seiner Aufmerksamkeit derart würdigte, dass er sie seinem Herbarium europaeum einverleibte.
- *umbellatum* Fr. Teltzsch, Gr. Meseřitsch, im Thale des Nedwieditzer Baches, Bystřitz, Zwole.

Mulgedium alpinum Cass. Schwarzberg, Neuhausberg, Schwarze Koppe, bei der Urlichshütte im Stubenseifner Reviere, bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Schwarze Grabenlehne, Drehberg, Rother Berg, Gr. Seeberg, Thal unter der Schweizerei, Peterstein, Oppa unterhalb der Schäferei, Heiligenhübl, am See beim Franzens-Jagdhaus bis ins Ob. Teesthal hinuntersteigend, hier bei der Vaterbaude und noch bei den Köhlerhütten.

- Sonchus uliginosus* M. Bieb. Oborny, Fl. v. M. u. ö. Schl. p. 613. Hansdorf, Kratzdorf, Heimrlsthal.
- Prenanthes purpurea* L. Im böhm.-mähr. Gebirgszuge vereinzelt, nie so massenhaft und gruppenweise, wie in den Beskiden, Teltsch (Panské niwky), Hradisko, Stamberg, Jawořice und beim Bächlein unterhalb derselben, Mrakotín, Wald bei Unter-Dworce, Radienitz, Bratraňowská bei Lhotka, Frischau, u křiwého Jaworu, Žáková hora, Silberbrünnl, Cikhay, Kadau, Schloss Saar, Schlaghammer, Blanda, Kratzdorf, Altstadt, Stubenseifen, Freiwaldau und von da bis Thomasdorf. Gemein im Schneebergs- und Altvater-Gebirge (Oborny)! und durchs Obere Teesthal bis nach Winkelsdorf, Reutenhau und Wiesenberg.
- Lactuca scariola* L. Bei Blanda!
- Hypochoeris glabra* L. Zerstreut. Hostietitz, Niwky bei Střitesch, Chudobín, Lhotka, Rokytná, Mielkowitz, Neu - Ingrowitz (hier besonders um Starkow).
- *radicata* L. Neureisch, Schelletau, Zwolleňowitz, Teltsch, Krahlultschy, Borowna, Wolschy, am Wege von Hradisko nach Gutwasser (na brance), Gr. Vanau, Hostietitz, Jawořice, Mrakotín, Strachoňowitz, kopec kamený bei Straná, Ořechau, Unt.-Dworce, Datschitz, Friedrichshof, Slejboř, Gross-Meseritsch, Balín, Wald na niwách bei Wosowá, Wien, Radienitz, Mitrow, niwky bei Střitesch, bei der Annahütte und im Thale des Nedwieditzer Baches bei Pernstein, Bischowetz, Bystritz, Dwořischtie, Chudobín, Zwole, Neustadtl (Ochoza, Kaiserstein etc.), Wlachowitz, Jiřikowitz, Rokytná, Marschowitz, Frischau, Pohledetz, häufig bei Saar (Wald bei den Kalkbrüchen, Wald Kuželka etc.), Schloss Saar, Wysoká, Konikau, Ingrowitz, Neu-Ingrowitz, Jaworek, Borownitz, Blanda, Altstadt, Kratzdorf, Stubenseifen, Stipenauer Berg, Heinzendorf, Schwarzberg! Heimrlsthal, Schlägelsdorf, Dreistein! bei Goldenstein, Freiwaldau, Gräfenberg, Adelsdorf und vom Thomasdorfer Wiesengrund bis zum Plateau unter dem Drehberg, beim Rothberg-Wirthshaus, Teesthal, Winkelsdorf, Reutenhau.
- Archyrophorus uniflorus* Bluff et Fingh. Neuhausberg, Dürre und Schwarze Koppe, Drehberg, Kl. und Gr. Seeberg, Oppa unterhalb der Schäferei und bei den Dämmen daselbst, Hohe Haide, Heiligenhübl, Malberg, Gr. Hirschkamm (durch Versehen habe ich diese Art in meinem vorjährigen Beitrage zur Fl. d. Beskiden etc. ausgelassen).
- Leontodon opimus* Koch. Köpernik, Brünnelhaide, Gr. Seeberg, Altvater.
- *autumnalis* L. Noch knapp unter der Drehberg-Kuppe.
- Tragopogon orientalis* L. Gr.-Meseritsch, Wosowá, Pernstein.
- Solidago virga aurea* L. Gemein, selbst noch auf den höchsten Gipfeln. Fuhrmannstein, Hochschar, Rother Berg, Uhustein, Keilig, Leiterberg. Var. *alpestris* W. Kit. Schwarzberg, Dürre Koppe, Neuhausberg, bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Kö-

pernik, Hochschar, Drehberg, Brünnelhaide, Uhustein, Hohe Heide, Heiligenhübl.

Inula Helenium L. Cultivirt und mitunter verwildert in Černitz, Urinaw, Straschkow, Chudobín, Neustadtl, Neu-Ingrowitz, Wiesenberg.

Pulicaria dysenterica Gärtn. Řasná!

Bidens cernuus L. Klein-Lhotta, Stamberg, Unter-Bory, Wiese bei der Walche bei Bystritz, Saar.

— *radiatus* Thuill. Selten bei Teltsch.

Anthemis tinctoria L. Häufig bei Mährisch-Budwitz, Datschitz, Kl. Deitz, Urbanow, Gr.-Meseřitsch (Macowá-Kapelle etc.), Balín, Urinaw, Wesnawald bei Strítesch, Branschow, Hansdorf.

— *cotula* L. Mähr.-Budwitz, Neureisch.

Chrysanthemum leucanthemum L. Noch am Dreistein und im Schläglwalde im Aufstieg zum Fuhrmannstein.

— *Parthenium* Pers. An Gartenzäunen bei Borowná; Kl.-Lhotta, Stamberg, Wald bei Mrakotín wohl wild, Kl.-Pantschen, Černitz, Wolschan, niwky bei Strítesch, Jiřikowitz, Wald „u Havličků“ nächst Kadau wohl wild, Neustadtl, Neudeck, Jaworek, Stubenseifen wohl wild.

— *corymbosum* L. Mähr.-Budwitz.

— *tanacetum* Karsch. Neureisch (Polanka etc.), Tishof, Blanda, Hansdorf, Altstadt, Schlögelsdorf, Goldenstein, Lindewiese bis hinauf auf die Böse Lehne, Freiwaldau, Buchelsdorf, Adelsdorf, Winkelsdorf, Reutenhau, Wiesenberg.

Achillea ptarmica L. Ingrowitz, häufig in Neu-Ingrowitz längs der Ufer der Frischawa, Jaworek und von da im Frischawathale über Lischna bis Kadau.

— *Millefolium* L. Var. *alpestris* W. Gr. in Fiek, Fl. v. Sebl. Köpernik, Kl. und Gr. Seeberg, Leiterberg, Hohe Haide. Var. *lanata* Koch Čelak, Prodr. Fl. Boh. pag. 228. Gross-Meseřitsch, Saar.

Artemisia Absinthium L. Mähr.-Budwitz, Ratkau, hier wahrscheinlich wild, verwildert in und aus Gärten bei Adelsdorf und Thomasdorf.

— *scoparia* W. Kit. Teltsch, hier öfters auf Stadtmauern, Gross-Meseřitsch.

Filago germanica L. Řasná, Chudobín, Saar, Schloss Saar, Neudeck.

Gnaphalium dioicum L. und *silvaticum* L. Gemein im g. b. G.

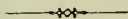
— *uliginosum* L. Gemein und noch bei Hansdorf und Altstadt.

— *norvegicum* Lunner. Schwarzberg bis fast zu den unterhalb des Jägerhauses gelegenen Heinzendorfer Gründen, Neuhausberg, Dürre und Schwarze Koppe, bei der Urlichshütte, Schläglbrünnl, bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Köpernik, Hochschar, Schwarze Grabenlehne, Drehberg, Brünnelhaide, Rother Berg, Keilig, Gr. und Kl. Seeberg, bei der Schweizerei, Oppa unterhalb der Schäferei, Hohe Haide, Heiligenhübl, am See beim Franzens-Jagdhaus.

— *arenarium* L. Mährisch-Budwitz, hier namentlich häufig am Heřmanitzer Hügel, im Oslawa- und Balinkathale und bei der Macowá-Kapelle bei Gr.-Meseritsch, Balín.

Doronicum austriacum Jacq. Schwarzberg, Neuhausberg, Schwarze Koppe, Stubenseifner Revier bei der Urlichshütte, bei den Ochsenwiesen, bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Köpernik, Hochschar, Schwarze Grabenlehne. Drehberg, Brünnlhaide, Kl. und Gr. Seeberg, Leiterberg, Hohe Haide, am See beim Franzens-Jagdhaus bis ins Ob. Teesthal hinuntersteigend.

(Fortsetzung folgt.)



Eine Excursion

von Reichraming über die Hallermauern nach Admont und Hieflau in Obersteiermark.

Von Hans Steininger.

Am frühen Morgen des 6. August 1884, es mochte gegen 3 Uhr sein, verliess ich, ausgerüstet mit dickleibiger Mappe und dem unentbehrlichen „Vasculum Dillenianum“ (wie Linné die Botanisirbüchse nannte), den treuen, mit kräftigem Spaten statt der Spitze versehenen Bergstock in der Hand, das Haus, obwohl der Himmel kein freundliches Gesicht machte, um die längst projectirte aber stets verschobene Excursion von Reichraming aus über den Hirschkogel nach Unterlaussa an der steierm. Grenze und von hier über die Hallermauern nach Admont, dann durch das Gesäuse bis Hieflau zu unternehmen.

Schwerer, unheildrohender Nebel hüllte die Berge ein, ein kalter Wind machte den Körper frösteln, aber Gehen macht warm und bis in einer Stunde musste ja die Sonne aufgehen. Frisch wanderte ich also längs des Reichramingbaches und später des Anzenbaches in die Ortschaft „Anzenbach,“ frühstückte dort im Gasthause des Försters Kupfer, und weiter ging es dann über die „Brennhöhe“ in die Ortschaft „Brunnbach“ hinab.

Einige Male schien es fast als wollte es regnen; der Nebel wollte sich nicht von dem anbrechenden Tage herabdrücken lassen, stieg aber auch nur wenig in die Höhe, trotz des Morgens wurde die Atmosphäre allmählig schwül und gar mancher mir bekannte Holzknecht oder Köhler prophezeite Regen. Aber mein Entschluss war fest. Sonst bei prächtigstem Wetter ausziehend, wurde ich stets bis zur Haut durchnässt und diess mit einer Regelmässigkeit, dass Bekannte bei einer anhaltenden Dürre mich dringend baten, doch um Himmelswillen bald eine grössere Excursion zu machen, damit es doch einmal regne, so wollte ich diessmal versuchen, bei ungünstiger Witterung auszuziehen um trocken nach Hause zu kommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora des böhmisch-mährischen und des Glatzer Schneegebirges. 265-270](#)